

MUNSTER/Westf. Landesmuseum. 23. 3. -27. 4. 1958: Kunstwerke aus westfälischen Museen. Ausstellung anl. d. 50jährigen Bestehens des Landesmuseums.

NEUSS Clemens-Sels-Museum. Bis 13. 4. 1958: Werke von Wilhelm Schurr.

OSNABRUCK Städt. Museum. Bis 15. 3. 1958: Glas-Venini, Murano; Orrefors.

STUTTGART Württ. Kunstverein. Bis 16. 3. 1958: Gemälde und Zeichnungen von Jawlensky.

Staatsgalerie, Graphische Sammlung. 8. 3.-7. 4. 1958: Niederländische Graphik der Gegenwart.

TUBINGEN Städt. Ausstellungsraum. 12. 3.-6. 4. 1958: Graphik aus Dresden.

WEIMAR Staatl. Kunstsammlungen. März-April 1958: Flämische Zeichnungen des 17. Jh. im Schloßmuseum, Graph. Kabinett. - Arbeiten von Paul Dobe in der Kunsthalle am Theaterplatz.

WIEN Galerie Würthle. Bis Ende März 1958: Arbeiten von Chaimowicz.

WINTERTHUR Kunstmuseum. Bis 9. 3. 1958: Ungegenständliche Malerei in der Schweiz.

WUPPERTAL-ELBERFELD Galerie Parnass. Bis 27. 3. 1958: Ölbilder von Ruth Francken.

ZÜRICH Graphische Sammlung der E. T. H. Bis 23. 3. 1958: J. B. Fischer von Erlach.

ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

BASEL

Nachdem die seinerzeit von Max Dessoir gegründete „Gesellschaft für Aesthetik und allgemeine Kunstwissenschaft“ dem Kriege zum Opfer gefallen war, hat sich in den letzten Jahren ein internationales Komitee gebildet, das sich die Koordinierung der verschiedenen Studien sowie die Wiederaufnahme der einstigen Kongresse zum Ziel setzt. Es wird von Professor Etienne Souriau (Sorbonne) präsiert und umfaßt je einen Vertreter der wichtigsten Kultursprachen. Die deutschsprachigen Gebiete waren in ihm bisher durch den Philosophen Emil Utitz, einen Schüler Dessoirs, vertreten. Nach dem kürzlich erfolgten Tode Utitz' hat das Komitee diesen Sitz dem Basler Ordinarius für Kunstgeschichte, Professor Joseph Gantner, übertragen.

BERLIN

Es besteht die Absicht, eine internationale Bibliographie der kunstgeschichtlichen Festschriften und der kunstgeschichtlichen Beiträge in Fest- und Jubiläumsschriften (gleich welcher Fachrichtung) zusammenzustellen. Das Verzeichnis soll nicht nur die im Druck erschienenen, sondern ebenso die hektographierten oder nur in einzelnen Manuskripten vorliegenden Festschriften erfassen.

Der Unterzeichnete erbittet sachdienliche Mitteilungen, die neben dem Titelzitat wenn möglich eine Abschrift des Inhaltsverzeichnisses enthalten möchten. Das besondere Anliegen des Bearbeiters ist dabei, in möglichster Vollständigkeit auch die schwer zugänglichen und für den Kunsthistoriker oft entlegenen Beiträge in Fest- und Jubiläumsschriften namhaft zu machen. (Anschrift: Kunstbibliothek, Berlin-Charlottenburg 2, Jebensstraße 2.)
P. O. Rave

BERN

Das Historische Museum in Bern bereitet eine Edition der Burgunderbeute in der Schweiz vor. Ein kritischer Katalog soll sowohl die zeitgenössischen Schrift- und Bilderquellen als auch die heute noch identifizierbaren Stücke aus der Beute, die von den Schlachten Karls des Kühnen gegen die Eidgenossen bei Grandson und Murten (1476) herrühren, enthalten. Da in der Folgezeit ein Teil des Beutegutes veräußert worden ist, ist es wahrscheinlich, daß sich in der einen oder anderen privaten oder öffentlichen Sammlung aus dem Ausland Objekte finden, die möglicherweise aus der Burgunderbeute stammen. Der Herausgeber wäre für diesbezügliche Mitteilungen zu Dank verpflichtet.

Adresse des Bearbeiters: Dr. Florens Deuchler, c/o Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, Bern.

REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen sowie um die Einsendung von Katalogen und Museumsberichten für die regelmäßig erscheinende Bibliographie. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München, Direktor Dr. Peter Halm, München, Prof. Dr. Ludwig H. Heydenreich, München; Prof. Dr. Wolfgang Lotz, Poughkeepsie, N. Y. - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Florentine Mütterlich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Meiserstraße 10.

Verlag Hans Carl, Nürnberg. - Erscheinungsweise: monatlich. - Bezugspreis: Vierteljährlich DM 5.25. Preis der Einzelnummer DM 2.-, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. - Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. - Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf Nürnberg 2 65 56. - Bankkonto: Deutsche Bank AG., Filiale Nürnberg; Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). - Druck: Albert Hofmann, Nürnberg, Jagdstraße 10.